

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 21 (1931)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnenten-Unfallversicherung

der „Berner Woche“

für Erwachsene und Kinder

Für diejenigen Abonnenten der „Berner Woche“, die sich zu versichern wünschen, besteht bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern eine **Unfallversicherung für Erwachsene und Kinder** mit folgenden Versicherungsmöglichkeiten:

A. Erwachsenen-Versicherung für 1 Person (vom 16. bis 70. Altersjahr):

Sr. 3500.— im Todesfall, **Sr. 5000.—** im Ganz-Invaliditätsfall, **Sr. 40.— bis 2000.—** im Teil-Invaliditätsfall und **Sr. 2.—** Taggeld pro Tag (vom 8. Tage ab bis zum Maximalbetrag von **Sr. 50.—** pro Fall). Der Abonnent zahlt für diese Versicherung eine **vierteljährliche Prämie von nur Sr. 1.30**. Versichert ist diejenige Person, auf deren Namen das Abonnement lautet und deren Namen auf der Police eingetragen ist.

B. Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen (vom 16. bis 70. Altersjahr):

Sr. 7000.— (je **Sr. 3500.—**) im Todesfall, **Sr. 10,000.—** (je **Sr. 5000.—**) im Ganz-Invaliditätsfall, **Sr. 80.— bis 4000.—** (je **Sr. 40.— bis 2000.—**) im Teil-Invaliditätsfall, **Sr. 4.—** (je **Sr. 2.—**) Taggeld pro Tag (vom 8. Tage ab bis zum Maximalbetrag von **Sr. 100.—** (je **Sr. 50.—**) pro Fall. Bei dieser Kombination können sich versichern entweder Mann und Frau, Vater und Tochter, Mutter und Sohn, Bruder und Schwester, Mutter und Tochter oder zwei Schwestern, nicht aber zwei männliche Personen. Die Versicherungsprämie beträgt **für 2 Personen nur Sr. 1.90 pro Vierteljahr**.

C. Kinder-Versicherung (bis 4 und mehr Kinder) vom 3. bis zum 16. Altersjahr:

Sr. 4000.— im Todesfall, **Sr. 20,000.—** im Ganz-Invaliditätsfall, **Sr. 160.— bis 8000.—** im Teil-Invaliditätsfall, **Sr. 8.—** Taggeld für Arzt- und Heilungskosten vom 6. Tage an bis zum Maximalbetrag von **Sr. 800.—**. Diese Beträge verstehen sich für vier Kinder, sodaß also jedes Kind einzeln mit ein viertel der oben genannten Beträge versichert ist. Sind mehr als vier Kinder vorhanden, so verteilen sich die obigen Beträge gleichmäßig auf alle Kinder. Es können natürlich auch bloß ein, zwei oder drei Kinder versichert werden. Die zu zahlenden Versicherungsprämien betragen **pro Vierteljahr: für 1 Kind nur 90 Cts., für 2 Kinder nur Sr. 1.70, für 3 Kinder nur Sr. 2.40 und für 4 und mehr Kinder nur Sr. 3.10**.

Die Unfallversicherung der „Berner Woche“ hat so vorteilhafte Bedingungen, daß wir sie unseren Abonnenten unbedingt empfehlen möchten. Die gegenwärtige Zeit mit ihrem Hasten und Drängen ist so voll von Unfallmöglichkeiten, daß es geradezu zu einem Gebot der Selbsterhaltung wird, sich gegen Unfälle zu versichern. Die weitaus billigste und darum heute sehr verbreitete Art der Unfallversicherung ist die der Abonnentenversicherung. Die Versicherungsgesellschaft kann deshalb so vorteilhafte Bedingungen bieten, weil ihr durch die Zeitschrift die Propaganda- und Akquisitionskosten abgenommen sind. Um diese Kosten vermindern sich eben die Prämien. Sehr beliebt ist in neuerer Zeit die Kinderversicherung. Und mit Recht; denn sie ist am besten geeignet, von der Familie finanzielle Bedrängnis, verursacht durch Unfall fernzuhalten. Wir möchten diese Versicherungsart unseren Abonnenten ganz besonders empfehlen.

VERLAG DER „BERNER WOCHEN“, NEUENGASSE 9, BERN.